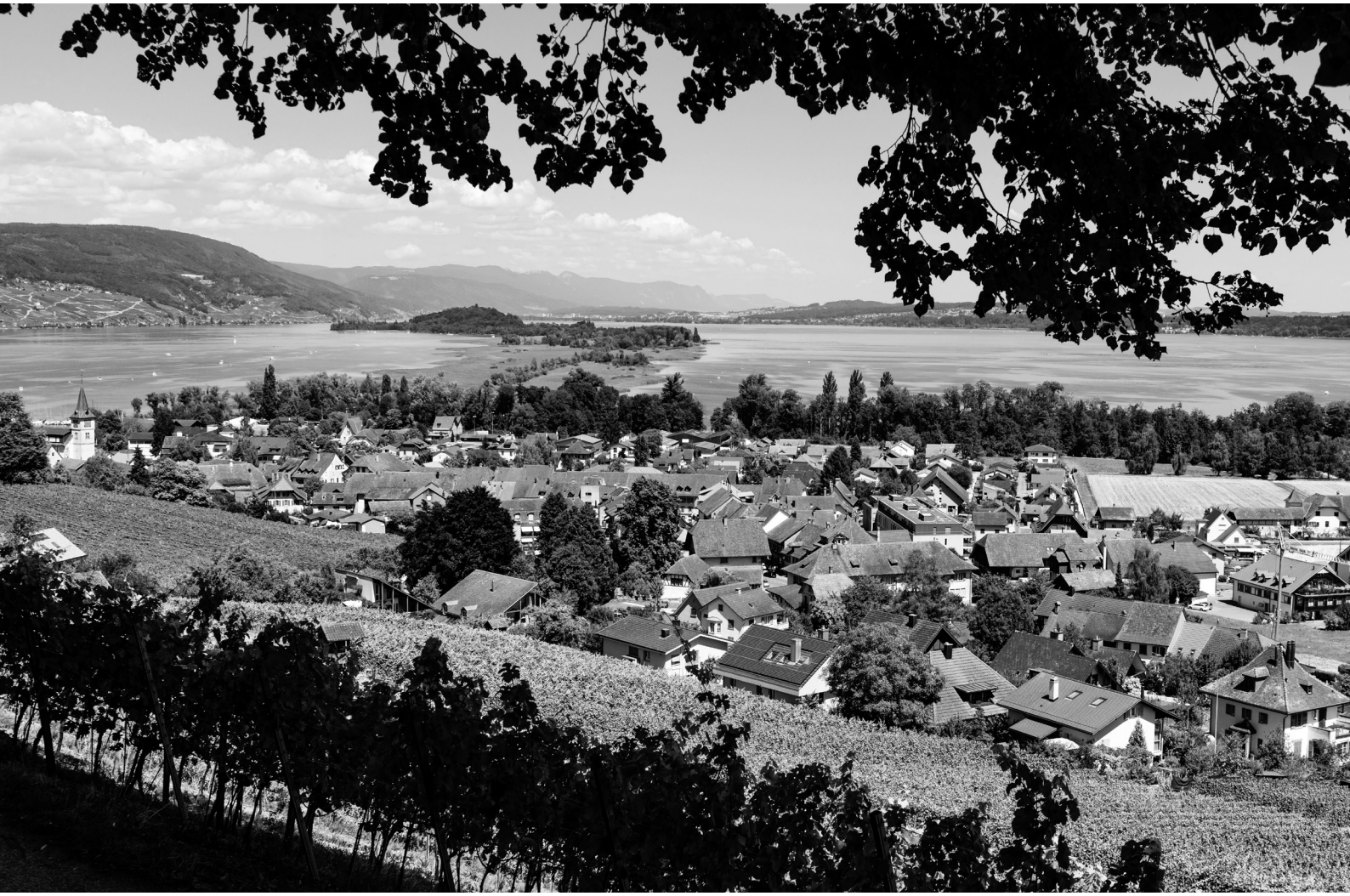
ERLACH.ch

StedtliInfo

Informationsblatt der Gemeinde Erlach



Ausblick auf Erlach, Foto Martin Kobel

41. Jahrgang Nr. 1/März 2026

Inhaltsverzeichnis

Beitrag		Seiten
Vorwort des Gemeindepräsidenten		3
Berichte aus den Departementen		4
Präsidiales	Gemeinderat Legislatur 2026–2029	4
	Solarstrategie Erlach	4
Bau und Planung	Sanierung Trinkwasserleitung Büel (Schloss)/Unter den Halden; Strassensanierung Unter den Halden & Büelrain	5
	Ersatzneubau Brücke	5
Ver- und Entsorgung	Gesamtsanierung Gostel	5
	Sammlung von Haushaltskunststoffen (Plastiksammlung)	6
	Wo verläuft eigentlich meine Grundstückgrenze?	6
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	7
	Spezielle Öffnungszeiten Feiertage	7
	Kehrichtabfuhr Ostern und Pfingsten	7
	Personelles	7
	Fischerpatente – Verkauf noch bis Ende Saison 2026	7
	Keine News der Gemeinde verpassen	8
	BSG Tageskarten – ein Tag auf dem Schiff	8
	Spartageskarte Gemeinde	8
	Defibrillatoren in Erlach	8
	Steuererklärung online ausfüllen	9
	Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Strassenraum	10
	Einwohnerzahlen	10
Oberstufe Erlach	Neuigkeiten aus der Oberstufe	10
Primarschule Erlach	Aus der Primarschule geplaudert	11
Kirchgemeinde Erlach-Tschugg	Sonntagsgottesdienste	13
	Veranstaltungen	13
	Aktuelles aus der Kirchgemeinde	13
	Aktuelles zum Fusionsprojekt «Jolimont-Hofmannsflue»	14
Stedtlibibliothek Erlach	Geschichten-Kiste	15
	Unsere Leseempfehlung	15
	Angepasste Öffnungszeiten	16
Tourismus Erlach	Tourismus Erlach engagiert sich für nachhaltigen Tourismus	16
Museum Erlach	Jahresbericht des Präsidenten 2025	17
Erzählnacht	Rückblick zur Erlacher Erzählnacht 2025	18
Frauenchor Erlach	Konzert 28. & 29. März 2026	18
Erlach Festival	Erlach Festival 2026	19
Erlacher Fasnacht	Fasnacht	19
Sagen Geschichten Geschichte?	Aufruf zum Mitwirken am Erzählprojekt	20
Genossenschaft und Gönnerverein MS Jura	MS Jura	21
ViWaldy guitar manufacture in Erlach	Hightech-E-Gitarren aus dem Stedtli	22
Energieberatung Seeland	Energiespartipp: Richtig Lüften	23
Alte Landi Vinelz	Anstehende Veranstaltungen	24

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Erlach, info@erlach.ch
Gestaltung/Druck
Sensia AG, Düdingen

StedtliInfo Nr. 2
Redaktionsschluss: 22. April 2026, info@erlach.ch
Verteilung: 7. Mai 2026



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

Wann haben Sie zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht? Dies ist ein bekannter Impuls, um Routinen zu durchbrechen und Neugier zu wecken. Es wird oft im Coaching genutzt um zu mehr Lebensfreude, Kreativität und Flexibilität anzuregen.

In diesem Sinne habe ich mich im letzten Jahr entschieden, das Mandat als Gemeindepräsident von Erlach zu übernehmen und damit auch wieder etwas zum ersten Mal zu machen. Ich freue mich auf die Herausforderung, in einem Team von motivierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zum Wohle unseres Stedtlis zu arbeiten.

Neben dem Alltagstrott und vielen kleinen administrativen Aufgaben verspreche ich mir auch Lebensfreude durch Kontakte zu Menschen in den Behörden, im Stedtli und in unserer Region.

Bereits im alten Jahr haben wir mit dem neuen Gemeinderat die Ressorts verteilt und sind in der ersten Sitzung vom 6. Januar 2026 mit einer Übersicht über die laufenden Projekte und Anlässe gestartet. Der Start ist geglückt, wir arbeiten motiviert als Team zusammen.

Als Gemeindepräsident bin ich in den Vorstand von seeland.biel/bienne gewählt worden. Ich übernehme dort das Präsidium der Regionalkonferenz Ins/Erlach und werde im Vorstand der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK1) Einsitz nehmen. Zudem werde ich an der kommenden Generalversammlung in den Verwaltungsrat der Bielersee Schifffahrtsgesellschaft gewählt werden und damit die Tradition der Erlacher Vertretung in diesem für unsere Region wichtigen Tourismusunternehmen fortsetzen.

Ende März werden wir im Rahmen einer Retraite des Gemeinderates die Ziele der Legislatur schärfen und priorisieren. Erwarten Sie keine Wunder von uns, aber engagierte Arbeit, die hoffentlich auch zu kreativen und flexiblen Lösungen beiträgt.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die sich in der Gemeinde engagieren, sei es als Behördenmitglieder oder Mitarbeitende und bei allen die sich für die Gemeinde Erlach und unsere Gemeinschaft einsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der StedtliInfo und einen sonnigen Frühling!

Freundliche Grüsse
Hanspeter Gerber

Berichte aus den Departementen

Aus dem Departement Präsidiales

Gemeinderat Legislatur 2026 – 2029

Der Gemeinderat hat zum Beginn der neuen Legislatur die neuen Mitglieder Jürg Bingisser und Reto Steiner im Gremium willkommen geheissen. Die Zuständigkeiten sowie die Zuteilung der laufenden Projekte sind erfolgt und an der ersten Klausursitzung (Retraite) im Frühling 2026 werden die anstehenden Projekte der Legislaturperiode 2026 – 2029 entsprechend priorisiert und eine Legislaturplanung erstellt.

Ressortverteilung 2026 – 2029

Gerber Hanspeter	Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales
Gobet Erika	Vize-Gemeindepräsidentin Ressort Schule, Jugend und Sport
Bingisser Jürg	Ressort Ver- und Entsorgung
Fischer Janosch	Ressort Tourismus, Kultur und Freizeit
Huber Jeanine	Ressort Soziales
Somalvico Bernd	Ressort Bau und Planung
Steiner Reto	Ressort öff. Sicherheit, Land-, Reb- und Forstwirtschaft, Liegenschaften



Solarstrategie Erlach

Der Gemeinderat Erlach hat im Dezember 2025 eine kommunale Solarstrategie verabschiedet. Die Strategie wurde in Zusammenarbeit mit der ecoptima ag, dem Bundesamt für Kultur (BAK), der kantonalen Denkmalpflege sowie dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie erarbeitet. Erlach ist eine von schweizweit fünf Gemeinden, die vom BAK bei der Erarbeitung einer Solarstrategie fachlich und finanziell unterstützt wurden.

Warum eine Solarstrategie?

Solaranlagen verändern das Erscheinungsbild bebauter Gebiete und historischer Bauten, insbesondere in ortsbaulich sensiblen oder denkmalgeschützten Kontexten. Es besteht deshalb ein offensichtlicher Bedarf, Wege zu finden, wie die beiden Zielsetzungen – Ausbau der Solarenergie und Wahrung des schützenswerten Ortsbildes – miteinander vereinbart werden können und wie eine qualitätsvolle Umsetzung von Solaranlagen möglich ist, ohne übergeordnete Schutzinteressen zu verletzen.

Schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung

Besondere Bedeutung für Erlach hat die Aufnahme im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS). Rund 90 % des Siedlungsgebietes unterliegen anspruchsvollen Auflagen in Bezug auf Kulturgüterschutz und Siedlungsbild. Schloss und Altstadt prägen – zusammen mit den umgebenden Reben – selbst auf grosse Entfernung das Landschaftsbild am Westufer des Bielersees. Die Geschlossenheit des historischen Siedlungskerns und die Dachlandschaft der oberen Altstadt und des Städtchens sind wichtige Kennzeichen. Um das Ortsbild in seiner Gesamtwirkung zu bewahren sind die herausragenden Ortsteile kantonal und auch kommunal streng geschützt. Die Erstellung neuer Solaranlagen ist in diesem Umfeld eine grosse Herausforderung.

Einheitliche und transparente Anwendung der gesetzlichen Vorgaben

Baugesuche für private Solaranlagen werden gestützt auf Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Gemeinde von der zuständigen Baubewilligungsbehörde mit einer Interessenabwägung im Einzelfall entschieden. Die Bewilligungsfähigkeit einer Anlage hängt von vielen Faktoren ab, die für die Bauwilligen im Vorfeld mitunter nur schwer abschätzbar sind. Hier setzt die Solarstrategie der Gemeinde Erlach an: Auf der Grundlage eines Überblicks über die verschiedenen Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Gemeinde, entwickelt die Solarstrategie Leitlinien für den Umgang mit Solaranlagen im Gemeindegebiet Erlach. Sie erhöht damit die Planungssicherheit für Bauherrschaften und Planende durch einheitliche Anwendung der gesetzlichen Vorgaben in der kommunalen Praxis.

Einschätzung von Eignung und Bewilligungsfähigkeit

Kern der Solarstrategie ist ein umfassendes Planwerk mit Gebietskarten, Eignungsanalysen, Steckbriefen und Entscheidungsbäumen. Diese Vorgehensweise ermöglicht eine Einschätzung des Solarpotentials der einzelnen Ortsbildteile und der Bewilligungsfähigkeit von Solaranlagen auf Objektebene. Das Planwerk leistet Unterstützung bei der Standortanalyse und formuliert Kriterien für die gestalterische Integration von Solaranlagen. Das Planwerk stellt eine Verwaltungsverordnung des Gemeinderates von Erlach dar. Es dient der kommunalen Baubehörde als Grundlage für die

Beurteilung von Baugesuchen und schafft damit eine einheitliche und transparente Entscheidungsbasis.

Solarnutzung auf dem Gemeindegebiet
Die Solarstrategie setzt sich zudem mit der Frage auseinander, wie Erlach das im Gemeindegebiet vorhandene Solarpotential optimal nutzen kann, damit der benötigte Strom zu einem möglichst grossen Teil mit Solaranlagen lokal, effizient und an geeigneten Standorten produziert wird. Sie zeigt auf, wo Anlagen sinnvoll realisiert werden können und wo aufgrund des hohen kulturellen Werts besondere Anforderungen gelten. Damit schafft die Gemeinde Klarheit für alle Beteiligten und setzt den Rahmen für eine sorgfältige Entwicklung von Energieproduktion und Baukultur.

Hanspeter Gerber
Gemeindepräsident

Aus dem Departement Bau und Planung

Sanierung Trinkwasserleitung Büel (Schloss) / Unter den Halden; Strassensanierung Unter den Halden & Büelrain

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 wurde der Kredit zur Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Büel/Schloss und Unter den Halden sowie der Strassensanierung Unter den Halden und Sanierung Büelrain beschlossen (Botschaft zur Gemeindeversammlung, StedtliInfo Nr. 4/2025).

Die über 100-jährige Trinkwasserleitung hat die Lebensdauer überschritten und soll über ca. 600m Meter ersetzt werden. Im Zuge der Arbeiten werden weitere notwendige Massnahmen kombiniert umgesetzt: Die Sanierung der Gemeindestrasse «Unter den Halden» sowie die Sanierung des steilen Fusswegs «Büelrain» (Schlossweg). Dieser wird mit einer Treppenanlage ergänzt, um die Begehbarkeit sowie die Sicherheit insbesondere bei Nässe und Schnee deutlich zu verbessern.

Die nächsten Schritte im Projekt sind die Einreichung des Baugesuches anfangs März sowie die Vorbereitung der Ausschreibung (Submission). Die Auftragsvergabe erfolgt danach durch den Gemeinderat und die Bauarbeiten starten voraussichtlich im Spätsommer 2026, sie dürften etwas mehr als ein Jahr andauern – wir informieren rechtzeitig über den Bauablauf, sobald die Termine konkret festgelegt wurden und danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Ersatzneubau Brücke Heidenweg

In der StedtliInfo Nr. 4/2025 informierten wir über den aktuellen Stand im Projekt Ersatzneubau Brücke Heidenweg. Zur Finalisierung des Baugesuches sowie für abschliessende juristische Abklärungen hat der Gemeinderat den bestehenden Verpflichtungskredit auf CHF 100 000.00 erhöht. Darin enthalten sind auch alle bisher angefallenen Kosten für die Erstellung des Vorprojekts, die geologischen Abklärungen sowie die Erarbeitung des Bauprojekts.

Die Verhandlungen über den Kostenteiler zwischen den beteiligten Akteuren sind weiterhin pendent. Der Gemeinderat beabsichtigt, der Gemeindeversammlung im Dezember 2026 einen Kreditantrag für den Ersatzneubau der Brücke zu beantragen. Die aktuelle Kostenschätzungen belaufen sich auf rund CHF 900 000.00.

Die vorhandenen Risse sowie die Setzungen werden laufend baustatisch überwacht. Nach Einschätzung der zuständigen Ingenieure ist ein Ersatz zwingend innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre erforderlich.

Bernd Somalvico
Gemeinderat

Aus dem Departement Ver- und Entsorgung

Liebe Erlacherinnen, liebe Erlacher

Für die Legislatur 2026 – 2029 darf ich als Mitglied von «Pro Erlach» wieder im Gemeinderat mitwirken. Nach stiller Wahl kehre ich in das Departement «Ver- und Entsorgung» zurück, das ich bereits in den Jahren 2006 bis 2013 führte.

Beruflich bin ich seit über 20 Jahren in der Kantonsverwaltung Bern als Informatiker tätig. Wenn ich nicht arbeite, bin ich oft auf dem See oder Meer beim Segeln, in den Bergen beim Wandern oder mit dem Velo unterwegs.

Ich freue mich, meine Erfahrung und Routine erneut für eine funktionierende Infrastruktur in Erlach einzusetzen.

Herzlich, Jürg Bingisser

Gesamtsanierung Gostel

Das Leitungsnetz (Wasser-/Abwasserleitungen) im Gostel ist vor über hundert Jahren erbaut worden, ist dementsprechend sehr alt und wird in einem Gesamtprojekt saniert.

Das Projekt konnte in den letzten Monaten weiterbearbeitet werden und Ende 2025 fand bezüglich Zustandsaufnahme privater Abwasserleitungen (ZPA) eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Grundeigentümerschaften statt. Die Dossiers der ZPA wurden ausgewertet, den Liegenschaftsbesitzenden eröffnet und die Massnahmen teils individuell besprochen.

Für die Sanierung der öffentlichen Leitungen und der Strasse Gostel steht die Finalisierung des Baugesuches sowie dessen Einreichung bevor. Nach Durchführung der Submission wird der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Juni 2026 der entsprechende Kredit beantragt. Der Start der Bauarbeiten, welche rund ein Jahr dauern werden, ist provisorisch für Herbst 2026 vorgesehen.

Sammlung von Haushaltskunststoffen (Plastiksammlung)

Die Gemeinde Erlach hat im vergangenen Jahr 7041 Kilogramm Haushaltskunststoffe gesammelt.
Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialen wiederverwertbar sind. Die Gemeinde Erlach hat im Rahmen des Berner Projekts unter dem Label Bring Plastic Back im Jahr 2025 die stolze Zahl von total 7041 kg Haushaltkunststoff gesammelt und so dem Recycling zugeführt.

Die Gemeinde Erlach ist Teil des schweizweit ersten, kantonal einheitlichen und national mit Bring Plastic Back kompatiblen Sammelsystem für Haushaltkunststoffe. Diese Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – startete im Mai 2023 mit 50 Gemeinden. Nach bald zwei Jahren kann vermeldet werden, dass aktuell in 216 Berner Gemeinden bereits rund 680000 Personen Zugang zum Sammelsystem haben.

Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich, wurden bisher doch rund 4,9 Mio. kostenpflichtige Sammelsäcke in den Umlauf gebracht und total 1610 Tonnen Kunststoff (2023: 430 Tonnen, 2024: 1476 Tonnen) retourniert. Davon wurden im Jahr 2025 allein in der Gemeinde Erlach 7041 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Bring Plastic Back – Plastikrecycling, dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler (https://plasticrecycler.ch) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stoffffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Erlach ersetzte 2025 im stofflichen Recycling 3521 kg Neumaterial, was 10562 l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 2750 m Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzten so 3517 kg Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 19926 kg CO_2-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 153372 km.

Weitere Informationen und Kontakte sind zu finden unter sammelsack.ch

Wo verläuft eigentlich meine Grundstückgrenze?

Ein kurzer Blick in den Garten oder auf die Einfahrt zeigt meist ein vertrautes Bild. Doch wissen Sie genau, wo Ihr Grundstück rechtlich endet und das der Nachbarschaft oder der Gemeinde beginnt? Im Laufe der Jahre können Grenzsteine durch Witterung, Bauarbeiten oder Bepflanzungen «verschwinden» oder leicht in Vergessenheit geraten.

Gerade wenn es um neue Zäune, Hecken oder bauliche Veränderungen geht, ist die genaue Kenntnis der Grundstücksgrenzen entscheidend, um spätere Unstimmigkeiten zu vermeiden.

Online-Check: So einfach geht es heute

Früher war der Gang zum Grundbuchamt oder zum Geometer zwingend. Heute können Sie sich bequem von zu Hause aus einen ersten Überblick verschaffen. Die digitale Amtliche Vermessung bietet detaillierte Karten an.

Hier können Sie Ihr Grundstück online suchen und die genauen Grenzverläufe einsehen:

- Geoportal des Kantons Bern:
  Unter www.be.ch/geoportal finden Sie umfassende Informationen und Werkzeuge zu Ihrem Grundstück.
- Geoportal Seeland: Auf web.geoseeland.ch stehen spezifische Daten unserer Region zur Verfügung.

Ein kleiner Kontrollgang lohnt sich

Wir ermuntern alle Liegenschaftsbesitzenden, bei Gelegenheit die Grenzen vor Ort mit den digitalen Plänen abzugleichen. Das schafft Klarheit und hilft uns auch

als Gemeinde, die öffentliche Infrastruktur sauber zu bewirtschaften.

Haben Sie Fragen dazu? Die Gemeindeverwaltung gibt Ihnen gerne Auskunft.

Jürg Bingisser
Gemeinderat

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Spezielle Öffnungszeiten
Die Gemeindeverwaltung ist an folgenden Feiertagen geschlossen:

- Karfreitag, 3. April 2026
- Ostermontag, 6. April 2026
- Donnerstag, 14. Mai 2026 (Auffahrt)
- Freitag, 15. Mai 2026 (Brücke nach Auffahrt)
- Pfingstmontag, 25. Mai 2026

Kehrichtabfuhr Ostern und Pfingsten

An den kommenden Feiertagen (Oster- und Pfingstmontag) wird der gewohnte Abfuhrtag von Montag auf Dienstag verschoben. Die Kehrichtabfuhr findet wie folgt statt:

Nach Ostern am Dienstag, 7. April 2026
Nach Pfingsten am Dienstag, 26. Mai 2026
Bereitstellung um 7.00 Uhr

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den Kehricht erst am Dienstagmorgen deponieren. So können alle etwas zur Sauberkeit der Sammelstellen beitragen und es besteht keine Gefahr, dass der Kehricht über Nacht durch Tiere verstreut wird. Nach dem jeweiligen Feiertag findet die Kehrichtabfuhr wie gewohnt am Montag statt.

Personelles

Dienstjubiläum
Lorenz Mügeli; Werkhof
Stellenantritt am 1. Dezember 2015, 10 Jahre

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Lorenz Mügeli herzlich zu seinem Jubiläum. Für die angenehme Zusammenarbeit und seinen engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren danken wir ihm vielmals und wünschen ihm weiterhin viel Freude als Leiter des Werkhofs Erlach.

Verabschiedung Daniel Guldimann
Um den jährlichen Wasserverbrauch der Liegenschaften im Gemeindegebiet feststellen zu können, wurden bis vor Kurzem mittels manueller Ablesung vor Ort die Zählerstände von Hand in Listen erfasst und durch die Finanzverwaltung im Buchhaltungssystem einzeln abgefüllt. Auf dem gesamten Gemeindegebiet sind insgesamt rund 440 Zähler im Einsatz, welche vorwiegend in den 80er / 90er Jahren eingebaut wurden und die vorgesehene Lebensdauer längst überschritten haben, weswegen die Zähler in den letzten beiden Jahren Schritt für Schritt mit Funkwasserzählern ersetzt wurden.

Mit dieser technischen Umrüstung veränderten sich auch die Arbeitsabläufe wesentlich. Die Zählerstände können ab diesem Jahr fast vollständig automatisiert erfasst werden und die manuelle Ablesung entfällt dadurch.

Daniel Guldimann aus Erlach war seit Frühling 2000, also seit über 25 Jahren, im Auftrag der Gemeinde Erlach für das Ablesen der Wasserzähler zuständig. Während vieler Jahre führte er diese Aufgabe zuverlässig aus und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur korrekten Verbraucherrechnung für die Bevölkerung.

Wir danken Daniel herzlich für seinen langjährigen Einsatz, was heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Für die Zukunft wünschen wir Daniel beruflich wie auch privat alles Gute.

Fischerpatente – Verkauf noch bis Ende Saison 2026

Mit der Auflösung des physischen Tourismusbüros fiel per anfangs 2024 die Möglichkeit weg, Fischerpatente direkt vor Ort am Schalter beziehen zu können; weswegen der Verein Tourismus Erlach die Gemeindeverwaltung anfragte, die Dienstleistung per sofort zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin, den Verkauf von Fischerpatenten versuchsweise am Schalter der Gemeindeverwaltung anzubieten. Nach zwei Verkaufssaisons wurde ein Fazit gezogen: Von den pro Saison

rund 40 verkauften Patenten wurde nur ein minimaler Anteil von Erlacher:innen bezogen, ein Grossteil waren auswärtige Fischer:innen sowie Feriengäste.

Die erzielte Provision deckt die Beratungs- und Administrationsaufwände der Verwaltung nicht annähernd ab. Zudem hat der Kanton eine Online-App entwickelt, über welche Fischerpatente selbständig bezogen werden können. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, den Verkauf per Ende Saison 2026 einzustellen.

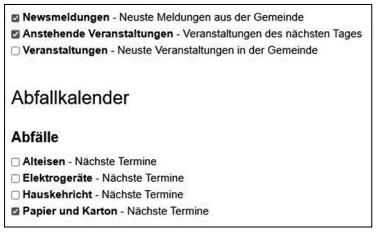
Fischerpatente können künftig wie erwähnt online über die App «Fischen Bern» oder bei anderen Verkaufsstellen im Kanton Bern bezogen werden.

Keine News der Gemeinde verpassen

Mit einem Login auf unserer Website www.erlach.ch/login definieren Sie selbst, über welche Neuigkeiten Sie informiert werden möchten. Als registrierte:r Benutzer:in können Sie bestimmte Bereiche abonnieren, um stets auf dem Laufenden zu bleiben.

Aktivieren Sie beispielsweise den Bereich «Newsmeldungen», erhalten Sie eine Mail, sobald ein neuer Eintrag in der Rubrik «Aktuelles» auf der Homepage erfasst wurde. Newsmeldungen bestehen unter anderem aus Gemeinderatsbeschlüssen, Hinweisen zu aktuellen Geschehnissen oder der Meldung, dass die neue StedtliInfo online einsehbar ist.

Auch in der Kategorie «Abfallkalender» können Sie ein Abonnement einstellen und erhalten einen Tag vor der entsprechend ausgewählten Sammlung eine Erinnerungsmail.



BSG-Tageskarten – ein Tag auf dem Schiff

Als Aktionärin der Bielersee Schifffahrtsgesellschaft erhält die Gemeinde Erlach jährlich ein Kontingent an BSG-Tageskarten für den Verkauf an unsere Einwohner:innen zum Preis von CHF 25.00 pro Person. Die Tageskarten sind für eine 3-Seen-, Bielersee- oder Aare-Schifffahrt gültig.

Profitieren Sie vom Angebot und geniessen Sie einen Tag auf dem Schiff! Solange der Vorrat reicht.

Spartageskarten Gemeinde

Seit Dezember 2023 können in der Gemeindeverwaltung «Spartageskarten» gekauft werden. Das kontingentierte Angebot ist exklusiv bei Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich und ersetzt die frühere SBB-Tageskarte.

Spartageskarten können ein halbes Jahr im Voraus zu folgenden Konditionen am Schalter der Gemeindeverwaltung erworben werden (Reservationen im Voraus nicht möglich):

Klasse und Segment	Preisstufe 1 Bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 Bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.00	CHF 59.00
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.00	CHF 88.00
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.00	CHF 99.00
1 Klasse ohne Halbtax	CHF 88.00	CHF 148.00

Defibrillatoren in Erlach

An insgesamt sechs Standorten in der Gemeinde Erlach stehen Defibrillatoren zur Verfügung, vier davon werden durch die Gemeinde Erlach betrieben.

- Camping Erlach
- Liegenschaft im Städtchen 14
- Zivilschutzanlage Erlach
- Oberstufenschule Erlach
- Polizeiwache Erlach
  Kantonspolizei Bern
- Schloss Erlach
  Schulheim Schloss Erlach

Unter www.defikarte.ch oder in der App defikarte.ch finden Sie eine schweizweite Karte aller Standorte.



Kanton Bern
Canton de Berne

Steuern
Impôts

einloggen
eingeben
elektronisch
einreichen
www.taxme.ch

Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In BE-Login können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

BE-Login mit AGOV

AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben.

www.taxme.ch/steuererklaerung-np

Hilfsmittel zur Steuererklärung

Auf **www.taxme.ch** finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:

- Aktuelle Wegleitungen
- Erklär-Videos
- Demoversion
- Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
- Antworten auf häufige Fragen
- «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025

10 minuten

Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern

www.taxme.ch/10minuten

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Strassenraum

Die Eigentümer:innen von Privatparzellen sowie Strassenanstösser:innen werden ersucht bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, welche

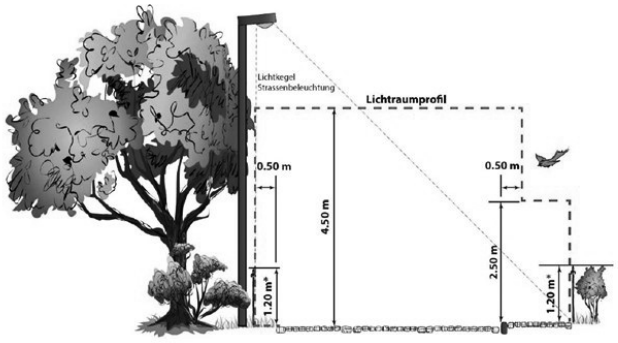
- zu nahe an Strassen stehen
- in den Strassen- und/oder Trottoirraum hineinragen
- Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder
- die Übersicht bei Strassenverzweigungen einschränken

gefährden die Verkehrsteilnehmenden.

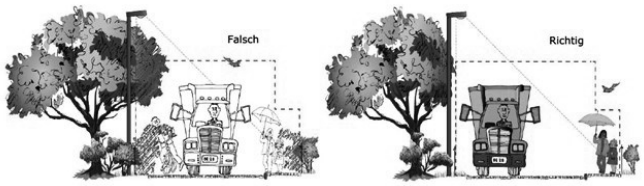
Spezielle Gefahr besteht für Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das kantonale Strassenrecht unter anderem folgendes vor:

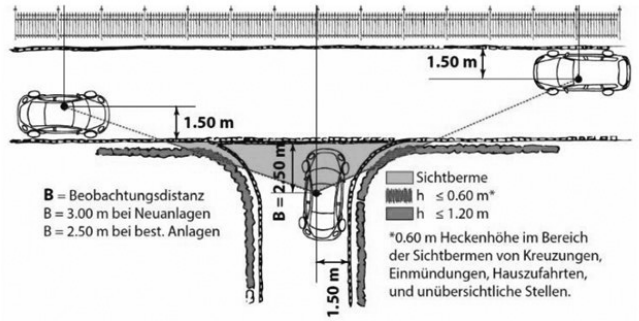
- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Fuss-, Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Strassenspiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.



Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1,20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An **unübersichtlichen Strassenstellen und Grundstückzufahrten** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.



Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radwegen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.



Einwohnerzahlen

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2025

Weiblich	721
Männlich	686
Total	**1407**
Zuzüge	109
Wegzüge	73

Gemeindeverwaltung Erlach

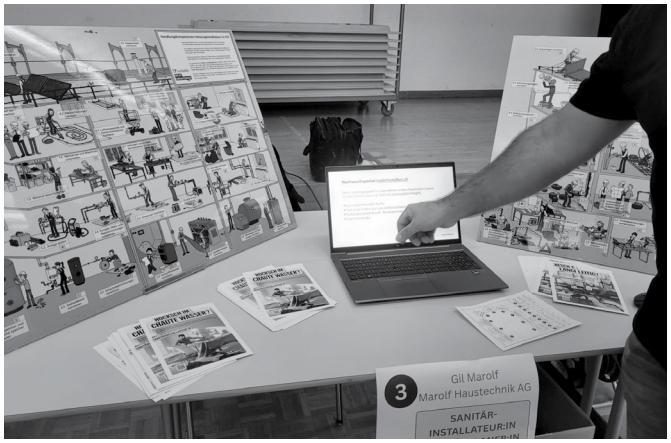
Oberstufe Erlach

Neuigkeiten aus der Oberstufe

Ein Herzstück in unserem dreijährigen Zyklus bildet die Berufswahlvorbereitung oder Berufliche Orientierung, wie sie mittlerweile bezeichnet wird. Mit unseren vielseitigen Anlässen versuchen wir den Jugendlichen genügend Möglichkeiten zu schaffen, um Berufsluft zu schnuppern. Die kleine Berufsausstellung an unserer Schule stellte ein Novum dar: Sechs Elternteile und zehn Vertretende des lokalen Gewerbes stellten ihren Beruf

auf illustrative Art vor (s. S.11). Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene, darunter ehemalige Schüler, schätzten den ungezwungenen Austausch während jeweils 20 Minuten.





Ob Fachangestellte Gesundheit oder Sanitärplaner – für alle der 8. Klassen war etwas Spannendes dabei. (Fotos: B. Egger, R. Noti)

In diesem Schuljahr liegt unser Schwerpunkt auf der psychischen Gesundheit. Unser Weiterbildungsanlass in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit lieferte wertvolle Einsichten und Anregungen für unsere tägliche Arbeit. Es brauche manchmal keine zeitintensiven Projekte, sondern wir können auch im Kleinen und mit regelmässigen Aktivitäten etwas bewirken, lautete eine der wohltuenden Erkenntnisse. Die Früherkennung und Frühinterventionen in schwierigen Fällen sowie die betriebliche Gesundheitsförderung kamen ebenfalls ausgiebig zur Sprache.

Nebst dem Lernen in 14 verschiedenen Fächern und fünf Wahlfächern fanden einige Klassen auch Zeit für einen Finanz-Workshop, für eines der Präventionsmodule der Polizei, für die Technikkurse mit den Pensionierten, für einen Besuch im Bundeshaus oder für die geschätzte Mitgestaltung der diesjährigen Jubiläumsausgabe der Erzählnacht.

Bleibende Erinnerungen wurden in der letzten Schulwoche des Kalenderjahres gesammelt. Den Familien wurde bei der Tüfelsburdi unter der Leitung von Christine Schmocker ein unterhaltsames Theaterspiel geboten, bei welchem gar ein Schüler auf einer imposanten Sänfte durch die schmale Passage zwischen den erratischen Blöcken getragen wurde. Das Stück wurde mit musikalischen Intermezzi des Gesamtchors unter Rebecca Aeschbach untermalt. Es folgte ein gemütliches Beisammensein mit warmem Getränk und Lebkuchen.



(Foto: Anne Studer)

Am allerletzten Schulmorgen führte uns Sandra Fey auf die Schlittschuhbahn in Neuchâtel. Erste Schritte auf Eis, Hockeyspiele, eine Polonaise auf Kufen und ein feines Znüni sorgten für einen überaus fröhlichen Abschluss vor den Ferien.

2025 wurde erneut viel Herzblut in unsere Schule gesteckt und dafür erhielten wir von verschiedenen Seiten viel Anerkennung, was uns auf unserem weiteren Weg motiviert und stärkt.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

Primarschule Erlach

Aus der Primarschule geplaudert …

Schon sind wir im zweiten Semester des Schuljahres angekommen. Der «Rucksack» ist gefüllt mit zahlreichen Lernerlebnissen aber auch unvergesslichen ausserschulischen Aktivitäten, die unseren Schülerinnen und Schülern sowie dem Team wertvolle Abwechslung zum Schulalltag bringen.

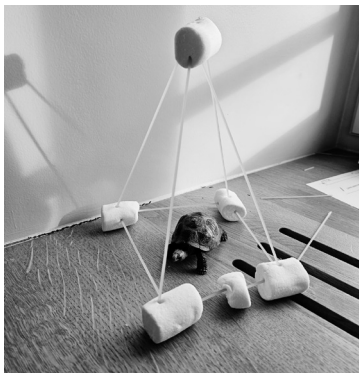
So hat der gemeinsame Weihnachtsanlass in der Kirche Licht und Farbe in die oftmals grauen Erlacher Nebelwintertage gebracht. Und nicht nur für unsere sechs Klassen (Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett) wurde das Jahresmotto «Mini Farb und dini …» in der stimmungsvollen «Wichtel-Weihnachtstunde» lebendig und spürbar.



Trotz oder vielmehr dank dem Regenbogen von unterschiedlichen Persönlichkeiten, Stärken und Fähigkeiten, ist es uns wichtig, immer wieder das Verbindende in den Mittelpunkt der Schule zu stellen. Gemeinsam gelingt es viel einfacher, etwas Grosses zu schaffen. Der Applaus und die wertschätzenden Rückmeldungen haben uns sehr gefreut! Gleichzeitig spüre ich im Schulteam tagtäglich ein enormes, oftmals unsichtbares Engagement. Ein Einsatz, der nicht im Rampenlicht steht und für den vielleicht nie ein öffentlicher Applaus erklingt. Doch gerade dieses stille, verlässliche Wirken im Hintergrund lässt unsere Schule auch im «ganz normalen» Alltag leuchten. Dafür spreche ich dem Team meinen herzlichen und aufrichtigen Dank aus.

Die Sonderwochen Ende Januar boten unseren Schülerinnen und Schülern besondere Lerngelegenheiten: Die 3. und 4. Klasse tauchten im farbenfrohen Projekt «Ich bau mir eine Welt …» kreativ und experimentell in physikalische Phänomene ein, während die 5./6. Klasse









im Skilager in Saas-Balen wertvolle sportliche, gemeinschaftliche und persönliche Erfahrungen sammeln durfte. Ob in den Bergen oder hier in Erlach – überall war der überdurchschnittliche Einsatz spürbar, unseren Schülerinnen und Schülern eine unvergessliche, erlebnis- und lernreiche Woche zu ermöglichen. Wir freuen uns auch immer sehr, dass auch alteingesessene Erlacher:innen und ehemalige Schülerinnen unsere Skilagerwoche mit ihrer Unterstützung bereichern!

Auch wenn das Highlight «Sonderwoche» bereits hinter uns liegt, dürfen wir uns auf weitere Projekte freuen: Ein besonderer Schwerpunkt liegt im kommenden Quartal auf der Förderung der sogenannten MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es ist uns wichtig, durch diese gezielte und vertiefte Aufmerksamkeit, bereits bei unseren Jüngsten das Interesse und die Neugierde für naturwissenschaftliche Themenbereiche zu wecken. Dabei geht es nicht nur um fachliche Inhalte, sondern ebenso um das bewusste Wahrnehmen der Bedeutung von MINT-Themen in unserem Alltag, sowie um die Förderung zentraler überfachlicher Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Kooperation und Problemlösestrategien.

Für Erlach und die umliegenden Schulen konnten wir für den Frühling «MINT-mobil» organisieren – das Herzstück der MINT-Förderung im Kanton Bern. Dieses mobile Forschungszentrum für den Zyklus 2 stellt den Schulen thematische MINT-Boxen zu verschiedenen Fachbereichen zur Verfügung. Ergänzend dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler in einem Experimentierzelt die Möglichkeit, an vielfältigen Exponaten selbstständig zu forschen, zu entdecken und zu experimentieren. Erste Weiterbildungen zur Vorbereitung auf die MINT-Woche hat unser Team bereits besucht. Die Vorfreude ist gross.

Solche ausserschulischen Projekte stehen beispielhaft für das, was an unserer Schule wichtig ist: Wir schaffen bewusst altersdurchmischte Lerngelegenheiten, die Neugierde und den Mut fördern, Fragen zu stellen und die Selbstständigkeit und eigenständiges, kritisches Denken stärken und gemeinsames Lernen ermöglichen. Dafür braucht es Offenheit, Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Teams sowie der Gemeinde. «Mini Farb und dini …» – der Regenbogen strahlt nur so schön, weil alle die Farben nebeneinander und miteinander leuchten.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen unseres Schulalltags.

Für die Primarschule Erlach
Nadine Lyoth

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Kirche für …

Sonntagsgottesdienste

6. März, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
Ökumenische Feier zum Weltgebetstag für die Region Seeland West in Täuffelen
«Ich will euch stärken, kommt!» Matthäus 11, 28–30

8. März, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Vesper-Gottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin

15. März, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

22. März, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Familiengottesdienst mit RegioKUW4 in Vinelz
Donald Hasler, Pfarrer
Sylvia Stampfli, Katechetin

29. März, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst am Palmsonntag
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

3. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Francesco Addabbo, Organist
Anschliessend Predigtkaffee

5. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Ostern
Gottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Luitgard Mayer Aebi, Violine
Anschliessend sind alle herzlich zum Eiertütschen im Kirchgemeindehaus eingeladen

12. April, Kein Gottesdienst in Erlach
Das Predigttaxi fährt Sie zum Gottesdienst nach Gampelen

19. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Irène Löffel, Prädikantin
Francesco Addabbo, Organist
Anschliessend Predigtkaffee

26. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

3. Mai, 19.00 Uhr, Kirche Vinelz
Abendgottesdienst in Vinelz mit Donald Hasler, Pfarrer
Das Predigttaxi fährt Sie zum Gottesdienst nach Vinelz

Die weiteren Angaben für die Gottesdienste finden Sie im reformiert. oder auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch.

Veranstaltungen

März

Donnerstag, 5. März, 14.00–16.30 Uhr
Spielen & Stricken im Kirchgemeindehaus

Samstag, 14. März, Aktionstag «Brot für alle», Rosenverkauf, Suppentag & Brotbacken
Rosenverkauf, vis-à-vis Zülli-Brunnen, 9.30–11.30 Uhr
Suppentag, zum Mitnehmen oder serviert im Kirchgemeindehaus, 11.00–13.30 Uhr
(Siehe Infos unter «Aktuelles aus der Kirchgemeinde»)

Samstag, 21. März, 11.00 Uhr
Offenes Ofenhaus: Brotbacktag
Abschluss der Ofenhaus-Saison

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr und
Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr in der Kirche Erlach
«Musical Medley» Konzert Frauenchor Erlach

Dienstag, 31. März, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

April

Donnerstag, 16. April, 14.00–17.00 Uhr
CAFéGLISE im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 28. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Rosenverkauf & Suppentag – Samstag, 14. März
Aktionstag im Rahmen der ökumenischen Kampagne



Bildquelle: heks/Brot für alle

Wussten Sie, dass weltweit 670 Millionen Menschen hungern (also jeder 12.)? Oder dass 80 % des global verwendeten Saatguts von kleinbäuerlichen Familien stammt? Dass aber 75 % der pflanzengenetischen Vielfalt in den letzten 100 Jahren durch die industrielle Saatgutproduktion verloren gegangen ist? Wussten Sie, dass die industrielle Landwirtschaft 70 % Prozent der Ressourcen verbraucht, aber nur 30 % des Ernährungsbedarfs deckt? Während kleinbäuerliche Familienbetriebe nur 30 % der Ressourcen benötigen, jedoch 70 % des weltweiten Ernährungsbedarfs decken?

Diese wenigen Zahlen und Fakten machen deutlich, welche globale Bedeutung die Frage der Ernährungsgerechtigkeit und welche Rolle dabei die Produktion von und der Zugang zu wertvollem Saatgut hat. Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden.

Die Ökumenische Kampagne der kirchlichen Hilfswerke setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft. Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich am Aktionstag im März, mit dem Rosenverkauf im Stedtli und der Suppenküche im Kirchgemeindehaus. Das gesammelte Geld kommt einem Hilfsprojekt für Ernährungssouveränität in den Anden zugut. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch

Wir laden Sie herzlich ein, sich am Sammeltag vom 14. März zu beteiligen.

Wann und wo:
Rosenverkauf, vis-à-vis Zülli-Brunnen, 9.30 – 11.30 Uhr
Suppentag, zum Mitnehmen oder serviert im Kirchgemeindehaus, 11.00 – 13.30 Uhr

Aktuelles zum Fusionsprojekt «Jolimont-Hofmannsflue»

Die Kirchgemeindeversammlungen der Kirchgemeinden Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals und Vinelz-Lüscherz haben der Annahme von Fusionsabklärungen zugestimmt, die Räte sind an der Ausarbeitung des Grundlagenberichtes.

Auf Grund der abnehmenden Mitgliederzahlen und der damit verbundenen sinkenden Steuereinnahmen einerseits und der Kosten für den Unterhalt der geschützten Gebäude und den neuen, kostspieligen Auflagen in der Verwaltung durch den Kanton andererseits, müssen die Angebote der Kirchgemeinden reduziert werden. Zudem wurden die Pfarrstellen gekürzt.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der drei Kirchgemeinden im Bereich des kirchlichen Unterrichts soll auf alle Bereiche der Kirchgemeinden ausgeweitet werden. Die Räte wollen daher die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses prüfen.

Alle drei Kirchgemeinden haben der Aufnahme von Fusionsabklärungen an ihren Kirchgemeindeversammlungen im November 2025 zugestimmt. Der mit der Zustimmung gestartete Prozess sieht vor, einen umfassenden Grundlagenbericht zu erarbeiten, diesen voraussichtlich im Herbst 2026 zu präsentieren und die Bevölkerung zur Mitwirkung einzuladen. Überwiegen danach, nach Ansicht der Räte, die Vorteile einer Fusion, wird im 2027 den Kirchgemeindeversammlungen ein Fusionsvertrag unterbreitet. Wird dieser angenommen, ist der Start der fusionierten Kirchgemeinde auf den 1.1.2028 geplant.

Für Auskünfte und Anregungen steht Ihnen die Projektleitung (= die drei Präsidien) zur Verfügung: projektleitung@dropbox-fusionegv.ch. Sie können sich auch direkt an das Präsidium Ihrer Kirchgemeinde wenden.

Auf der Webseite der Kirchgemeinde Erlach-Tschugg werden laufend wichtige Informationen bereitgestellt: www.kirche-erlach.ch (> Über uns > Projekt Kirchgemeindefusion). Der Link ist auch auf den Internetseiten der übrigen betroffenen Kirchgemeinden aufgeschaltet.

Ihre Meinung zählt! Zu einem späteren Zeitpunkt wird ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Beachten Sie die Informationen in den kirchlichen Publikationen.

Erlach, Gampelen, Vinelz, 16.2.2026

Pfr. Philipp Bernhard
032 338 11 20 oder pfarramt@kirche-erlach.ch

Erlach Gals Gampelen Lüscherz Tschugg Vinelz

Stedtlibibliothek

Liebe Lesebegeisterte

Mit den ersten helleren Tagen und dem beginnenden Frühling öffnet sich auch bei uns ein neues Kapitel. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr ein Ort der Begegnung, der Inspiration und der Geschichten für Sie zu sein. Für Ihre Treue und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen.

Auch im neuen Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen weiterlesen, entdecken und erleben. Freuen Sie sich auf **Spiel, Spass** und **Spannung** – denn jedes Wort hat seine eigene Facette. Ende März findet bereits das **5. Biblio-Weekend** statt, das mit seinem diesjährigen Motto **Spiel** für Jung und Alt verspricht. Im Sommer sorgt das **Blind Date** mit einem Buch für Überraschung und **Spannung**, und im Oktober laden wir Sie zu einer **Lesung** der etwas anderen Art ein, bei der der **Spass** garantiert nicht zu kurz kommt.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen, und wünschen Ihnen einen inspirierenden Start in den Frühling.



Für unsere junge Kundschaft

Geschichten-Kiste
Auch im neuen Jahr packt Daniela Kielburger ihre Geschichten-Kiste aus – gefüllt mit fantasievollen Erzählungen, mutigen Heldinnen und Helden, geheimnisvollen Orten und einer grossen Portion Magie.

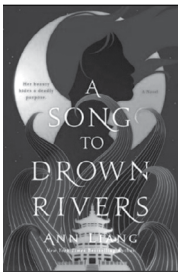
Alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag in der Stedtlibibliothek Erlach. Los geht's jeweils um 17.00 Uhr (Türöffnung ab 16.50 Uhr).

Für Kinder ab 3 Jahren – ohne Anmeldung, mit Kollekte.

Wir freuen uns auf viele kleine Ohren, die gerne lauschen!



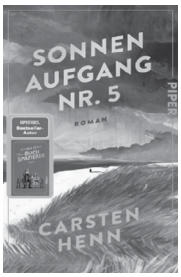
Unsere Leseempfehlung



A Song to Drown Rivers
Ann Liang
Roman

Xishis Leben erfährt eine tiefgreifende Wendung, als sie in den Dienst ihres Heimatlandes gestellt wird. Aus der Stille ihres Dorfes herausgerissen, erlernt sie die Künste der Diplomatie, der Beobachtung und des höfischen Umgangs. Ihr Auftrag führt sie in den Palast des feindlichen Königreichs, ein Ort voller Geheimnisse, Intrigen und wechselnder Bündnisse. Dort muss sie lernen, die Rolle, die andere von ihr erwarten, mit ihrer eigenen Identität zu vereinen und ihren Platz in dieser fremden Welt zu behaupten.

«A Song to Drown Rivers» ist eine bewegende Geschichte über Mut, Opferbereitschaft und die Kraft, die eigene Stimme zu finden. Ein Roman voller Spannung und Gefühl, für alle, die Geschichten über innere Stärke und Selbstfindung lieben.



Sonnenaufgang Nr. 5
Carsten Henn
Roman

Mit *Sonnenaufgang Nr. 5* gelingt Carsten Henn eine stille, eindringliche Erzählung über Neuanfänge, verpasste Chancen und die leisen Momente, in denen sich ein Leben verändert.

Im Mittelpunkt stehen der 19-jährige Jonas, der sein Germanistikstudium abgebrochen hat und als Ghostwriter arbeiten möchte, und die exzentrische ehemalige Filmdiva Stella, deren Lebensgeschichte er aufschreibt. Aus dieser ungewöhnlichen Begegnung entsteht eine tiefe Verbindung: Beide müssen sich ihren Erinnerungen und eigenen Lebensentscheidungen stellen und lernen dabei, den Augenblick bewusst zu leben.



AC/DC
Nicolas Finet
Comic

AC/DC Das Comic! bringt Rockpower aufs Papier. In schnellen Bildern und lauten Szenen erzählt das Buch die Story einer Band, die Musikgeschichte geschrieben hat. Von den ersten Riffs bis zu der grossen Bühne: Der Comic fängt den rauen Sound, den Humor und die Energie von AC/DC überzeugend ein. Verbunden werden Musikgeschichte mit Comic-Kunst und Fotomaterial. Ein Erlebnis für eingefleischte Fans als auch für Leser:innen, die AC/DC auf eine neue, visuelle Art kennenlernen möchten.



Mama & Sam
Sarah Kuttner
Roman

Nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter bleibt einer Tochter eine Wohnung voller Chaos – und ein Gefühl völliger Leere. Die Ersparnisse sind verschwunden, der Briefkasten quillt über, und nach und nach wird klar: Die Mutter ist einem Love Scammer zum Opfer gefallen. Zurück bleibt nur ein endloser Chat, den die Tochter liest, obwohl er nie für sie bestimmt war. In diesen Nachrichten begegnet sie einer fremden Mutter und erfährt Dinge über sich selbst, die schmerzen. Doch aus der Leerstelle wächst langsam eine Nähe, die zu Lebzeiten unmöglich war. Ein berührender Roman über Schuld, Verlust und die unerwartete Intimität des Zurückbleibens.

Neue Geschichten warten darauf, entdeckt zu werden. Wir freuen uns, auch in den kommenden Monaten viele neugierige Lesebegeisterte in unserer Bibliothek begrüssen zu dürfen.

Öffnungszeiten

Dienstag | Donnerstag	16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien, dienstags und samstags geöffnet.

Angepasste Öffnungszeiten während der Schulferien

Ab diesem Jahr passen wir unsere Öffnungszeiten während der Schulferien an. Künftig ist die Bibliothek in den Ferien jeweils an **zwei Tagen** für Sie geöffnet: **dienstags und samstags**.
Diese Regelung gilt ab den **Sportferien**.

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek zudem **für eine Woche geschlossen**. Die genauen Daten dieser Schliessung werden rechtzeitig in der Bibliothek angekündigt.

Zusätzlich bleibt die Bibliothek am **Gründonnerstag** geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – wir freuen uns, Sie auch während der übrigen Zeiten bei uns begrüssen zu dürfen.

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.
Ihr Stedtlibibliothek-Team

TOURISMUS ERLACH.ch

Tourismus Erlach engagiert sich für nachhaltigen Tourismus

Seit Dezember 2025 trägt Tourismus Erlach offiziell das Label Swisstainable – Level I «committed».

Swisstainable ist das nationale Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus. Es vereint touristische Betriebe und Destinationen, die Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft übernehmen. Gleichzeitig stärkt das Label die Position der Schweiz als nachhaltiges Reiseland und macht entsprechendes Engagement international sichtbar.

Das Programm umfasst drei Stufen: von «committed» bis «leading». Mit dem Erhalt von Level I verpflichten wir uns, konkrete Massnahmen zu definieren und diese innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Unsere Massnahmen sind bewusst einfach und praxisnah gewählt:

- Rückmeldungen der Gäste ernst nehmen
  Mit einem neuen Feedbackformular geben wir unseren Gästen die Möglichkeit, uns einfach ihre Meinung mitzuteilen. Die Auswertung hilft uns, Verbesserungspotenziale zu erkennen und unsere Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln.

- Bessere Informationen zur Barrierefreiheit
  Wir analysieren bestehende barrierefreie Angebote in Erlach und Umgebung und veröffentlichen diese übersichtlich auf unserer Website. Dies schafft Klarheit und erleichtert die Reiseplanung.
- Nachhaltige Angebote sichtbar machen
  Wir zeigen auf unserer Website, welche Partnerbetriebe und Angebote in Erlach und Umgebung besonders nachhaltig arbeiten: Zum Beispiel mit regionalen Produkten oder umweltfreundlichen Lösungen.

Erlach und sein Tourismus leben Nachhaltigkeit schon heute: regionale Produkte aus Weinbau und Landwirtschaft sowie der achtsame Umgang mit unserer Natur- und Kulturlandschaft am Bielersee prägen unseren Alltag. Mit Swisstainable führen wir dieses Selbstverständnis bewusst weiter.

Die Hotels, Ferienwohnungsanbieter, Gastronomiebetriebe, Winzer, Detailhändler und Erlebnisanbieter in und um Erlach laden wir ein, diesen Weg mitzugehen. Bereits kleine Schritte zeigen Wirkung und stärken die Position von Erlach und Umgebung als verantwortungsvolle Destination. Für Auskünfte steht das Tourismusbüro jederzeit zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam unsere einzigartige Landschaft bewahren und Erlach mit seiner Umgebung als authentischen, verantwortungsvollen Lebens- und Ferienort weiter stärken können – für uns alle und für kommende Generationen.

Mit Stolz durften wir das Label für Nachhaltigkeit entgegennehmen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Massnahmen umzusetzen.



Copyright: Tourismus Erlach | Martin Kobel | mko.ch

Museum Erlach

Jahresbericht des Präsidenten 2025

Die Sonderausstellung zum Thema der 100-jährigen Geschichte Gravuretec SA prägte die ersten Monate des Museumjahres 2025 in spezieller Art und Weise. Einerseits machte das Sammeln der alten Schilder und Frontplatten viel Spass, aber die damit verbundenen Erinnerungen der Helfer und ehemaligen Mitarbeiter waren auch mit Wehmut an vergangene Zeiten, die nie mehr wiederkehren, verbunden. Am 23. Mai fand die Vernissage der Ausstellung statt, beginnend mit der Begrüssung meinerseits und einer Ansprache von Petra Frommert. Anschliessend besuchten wir gruppenweise die Ausstellung unter der Führung von Peter Theilkäs, der diese konzipiert und mit unserer Unterstützung aufgebaut hatte.

Anschliessend gab es im Rittersaal des Schlosses ein Apéro, begleitet mit Musik und Gesang einer Schülerband unter der Leitung von Rebecca Aeschbach.

Angemeldet für die Vernissage hatten sich 32 Personen. Schlussendlich haben ca. 50 an diesem Tag die Ausstellung besucht.

Insgesamt hat die Ausstellung 392 Interessierte dazu gebracht von der grössten Firma, die je in Erlach tätig war und von ihren Produkten, Abschied zu nehmen.

Dabei waren natürlich auch Personen, die das Museum und die ständige Grundausstellung besuchen wollten und die durch uns auf die spezielle Wechselausstellung hingewiesen wurden.

An der Finissage allein kamen 34 Personen, die dann Schilder mit nach Hause nahmen, die sonst weggeworfen würden. Dort werden sie sicher noch oft bestaunt werden und an alte, vergangene Zeiten erinnern.

Ein grosses Dankeschön geht an all meine Mitarbeiter, die mit viel Engagement und Herzblut die vielen Besucher durch die spezielle Ausstellung begleiteten, was auch oft noch zu vielen Geschichten führte! Der Dank geht auch an das Schulheim, das immer unterstützend mitwirkt. Ein grosses Merci an Urs Anliker, dem Heimleiter des Schulheimes, der uns stets wohlwollend unterstützte und der Ende Jahr in Pension gegangen ist.

Verein Museum Erlach
Jürg Fahm

Erzählnacht

Rückblick zur Erlacher Erzählnacht 2025

Die diesjährige Jubiläums-Erzählnacht ist bereits Geschichte und wurde von zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Erlach besucht. Dank der Unterstützung von vielen Geschichtenerzählenden, Helfenden, Sponsoren und anderweitig Beteiligten konnte ein gelungener Jubiläumsanlass stattfinden. Herzlichen Dank dafür!

Das Programm war aufgrund des Jubiläumsanlasses sehr gross und breit, was es nicht immer einfach machte, sich für eine Geschichte zu entscheiden.

Viele positive Rückmeldungen wurden ans Organisationskomitee getragen. So erfreuten sich beispielsweise Kinder der 3. Klasse an der aufwändigen, farbenfrohen Dekoration und genossen das einladende Ambiente. Die vielfältigen Geschichten fanden sie lustig, spannend und einfach toll. Es fiel ihnen auf, dass die Erzähler die Stimme veränderten, wenn auf einmal ein neuer Charakter in der Geschichte auftauchte. Einmal wurden sie durch eine Geschichte sogar in das zukünftige Jahr 3333 entführt. Natürlich fanden auch die feinen Kuchen und Getränke grossen Anklang.

Wir freuen uns bereits auf die 21. Ausgabe der Erlacher Erzählnacht am Freitag, den 13. November 2026. In welchem Rahmen diese genau sein wird, lassen wir Sie zu gegebener Zeit gerne wissen.

OK-Erzählnacht





Frauenchor Erlach

Konzert am 28. & 29. März 2026

Der Frauenchor Erlach kann mit fast 100 Jahren (Gründungsjahr 1929) auf eine reiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Und die Geschichte wird weitergeschrieben. Fast 30 aktive Sängerinnen nehmen freudig wöchentlich, jeweils dienstags, an den Chorproben teil. Mit Erwin Hurni haben wir einen engagierten und bewährten Chorleiter, der unser Programm abwechslungsreich gestaltet.



Das nächste Konzert wird am **Samstag, 28. März um 19.30 Uhr** und am **Sonntag, 29. März um 17.00 Uhr** in der Kirche Erlach aufgeführt. Es ist ein Medley aus den Musicals:

- West Side Story
- Les Misérables
- Kiss me Kate
- Anatevka

Instrumental wird der Chor begleitet durch:

- Simone Roggen – Violine
- Michael Marending – Klarinette

- Alexander Ruef – Klavier
- Käthi Steuri – Kontrabass
- Pascal Viglino – Perkussion

Nach den Frühlingsferien, am 21. April 2026 starten wir mit einem neuen Projekt. Hast du Lust, mit dabei zu sein? Wir proben jeweils dienstags von 20.00–21.45 Uhr in der Aula im Oberstufenzentrum Erlach. Weitere Informationen erhältst du bei unserer Präsidentin Erika Kobel-Zülli über die Nummer 079 440 74 42 oder auf www.frauenchorerlach.ch.

Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf dich!

Team Frauenchor Erlach

Erlach Festival

«Liebe Festivalunterstützende und Fans, das Festival 2025 ist nun auch schon einige Monate her. Eines kann man aber mit Sicherheit sagen: Schön war's.»

Zufriedene Besucher, glückliche Musiker und Kulinarik-Anbietende die einen lukrativen und lebendigen Tag zu verzeichnen hatten. Kurzum, nur glückliche Menschen. Der harmonisch abgestimmte Mix aus Volksmusik, Pop/Soul, Gypsymusic, Rock, Blues und vieles mehr sorgte für ein ausgelassenes und fröhliches Fest. Das Angebot stimmte und wir hatten durchwegs positive Rückmeldungen.

Gerade wenn man einen kurzen Blick auf das aktuelle geopolitische Weltgeschehen wirft, mit seinen Konflikten, Unsicherheiten und Spannungen, wird deutlich, wie wertvoll Momente des Miteinanders sind. Begegnungen, Musik, Kultur, Genuss und gemeinsames Feiern schaffen Nähe, Zuversicht und Menschlichkeit. Genau deshalb sind Anlässe wie das Erlach Festival heute wichtiger denn je.

An dieser Stelle sei auch gesagt, dass wir die Unterstützung von Euch allen sehr schätzen. Denn ohne die tatkräftige Mithilfe der Gemeinde, den Sponsoren und Helfer:innen wäre es nicht möglich, das Festival in dieser Form durchzuführen. MERCI VIEL MAL.

Das schöne und heisse Wetter hat uns zwar einige Zuschauer gekostet. Nicht Wenige genossen wohl See und Garten zu Hause. Trotz alldem versuchen wir, uns stetig zu verbessern. Einige kleine Änderungen und Ergänzungen sind bereits angedacht. Das Ziel bleibt, wir wollen Schweizer Künstler:innen in einer stimmungsvollen Umgebung ein tolles Ambiente bieten. Und die Besuchenden sollen sich im Stedtli und in den Lokalen wohl fühlen. Der Vorstand vom Erlach Festival bleibt motiviert und freut sich bereits auf das Festival im Jahr 2026.

Helfer gesucht
Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen und können sich auf unsere Website anmelden. Oder ein OK-Mitglied kontaktieren.

Wir machen weiter so. Das nächste Mal am 30. Mai 2026.

OK-Präsident
Simon Studer

Erlacher Fasnacht

Vom Märit her klingen fetzige Bläsertöne, es rumpelt und poltert und plötzlich sieht man eine bunte Menschenmenge, welche sich gegen den Affenplatz bewegt. Gut bewacht von zwei Verkehrspolizisten strömen sie über die Hauptstrasse im Stedtli in Richtung Amthaus. Im Zentrum stehen die Kinder: Kräftige Arme schieben einen alten Postwagen, auf welchem sich Kinder abwechselnd am Schlagzeug austoben oder keck auf der Seitenwand mitreiten … Neugierige Passanten bleiben auf dem Märit stehen und geniessen ein Konzert der Spitzenklasse, während fantasievoll verkleidete Erwachsene und Kinder wild zur Musik des Berner Jammerorchesters tanzen – es ist wieder soweit, Erlach feiert Fasnacht!

Während die umliegenden Städte Bern, Biel und sogar Basel schon ausgefeiert hatten, schloss Erlach den bunten Fasnachtsreigen erneut mit einem Fest am Sonntag der Woche 9 ab. Bereits zum dritten Mal fand dieses Jahr die «Erlacher Fasnacht» statt.

«Wir wollen die Fasnachtskultur zurück ins Stedtli Erlach holen und damit auch die Arbeit ehren, welche viele Menschen vor uns für dieses Fest geleistet haben», so klingt es von den Veranstalterinnen, welche sich entschlossen haben, die ehemalige «Kinderfasnacht» zu einem Fest für Gross und Klein zu machen, ganz nach







dem Motto: «Rollenspiel, Kreativität, hochkarätige Musik und Tanz tut allen gut und verbindet!»

Das dreiköpfige Team bestehend aus Carole Schmid, Nathalie Kobler und Martina Romer durfte auf wertschätzende, solide Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung, die Kommission Tourismus Kultur und Freizeit und den Werkhof zählen. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr Verantwortung für dieses Kultur-Erlebnis zu übernehmen!

Die Organisatorinnen sind jedes Jahr auf helfende Hände angewiesen. Findest auch du dieses Fest wichtig, dann melde dich bitte unter der Mailadresse romera@posteo.de.

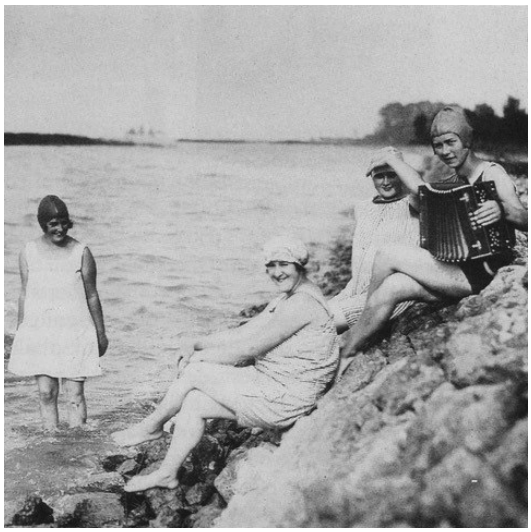
Wir sammeln Ihre Geschichte



Aufruf an die Erlacher Bevölkerung zum Mitwirken am Erzählprojekt «*Sagen* Geschichten GESCHICHTE?»
Was heute passiert, hat schon lange begonnen. Es sind die Geschichte(n), die einem Ort Leben einhauchen und ein Gesicht geben. Sie führen uns in die Vergangenheit und bilden eine Brücke in die Gegenwart und Zukunft.
Jeder Mensch, der in Erlach lebte und lebt, webt diesen Geschichtenteppich mit.

Ob es wohl einen roten Faden durch die Geschichte von Erlach gibt, der diesen Ort belebt und am Leben erhält? Wir, Theater- und Kulturschaffende Susanna Hug und Bernd Somalvico aus Erlach initiieren das Erzählprojekt «*Sagen* Geschichten GESCHICHTE?» und interessieren uns für IHRE Geschichte.
Was haben Sie in Erlach, auf der St. Petersinsel, auf dem Jolimont, auf dem Camping, im Schloss erlebt? Welche Anekdoten kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an früher denken? Kennen Sie noch Geschichten ihrer Vorfahr:innen?
Wie war das Leben früher im Stedtli und der Umgebung mit all dem Gewerbe, den Läden, den Restaurants, der Landwirtschaft, dem Rebbau? Wie war es in der Schule? Erinnern Sie sich an die ersten Tourist:innen? Kennen Sie Alltagsgeschichten der Erlacher Industrie, der Gravure, Mandrin oder der Essigfabrik?
Erzählen Sie – wir sind ganz Ohr!

Die Sammlung Ihrer Geschichten findet zwischen Mai und September dieses Jahres in Erlach statt.
Wir hören zu, erfassen und bewahren sie.
Zu einem späteren Zeitpunkt soll diese Recherchearbeit der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und für weitere Projekte zur Belebung Erlachs genutzt werden können.



Beginnen Ihre Erinnerungen schon wach zu werden?

Wir freuen uns sehr über eine erste Kontaktaufnahme, damit wir die Erzählzeit planen können:
Susanna Hug und Bernd Somalvico
theater@adameva.ch, Tel. 032 338 24 62

Dieses Projekt wird unterstützt von der Gemeinde Erlach, Amt für Kultur Kanton Bern, Kulturförderverein Erlach lacht, Vinetum Stiftung und GVB Kulturstiftung.

Genossenschaft und Gönnerverein MS Jura

Kennen Sie das schöne Schiff, das seit Jahren im Hafen von Erlach zur Ausfahrt bereitliegt? Einst als Transportmittel Erlach – La Neuveville unterwegs, steht es heute fröhlichen Kinderscharen, insbesondere als Ferienstation für behinderte und benachteiligte Kinder und Jugendliche zur Verfügung.



Als erstes Dieselmotorschiff auf dem Bielersee lief das «MS Jura» 1932 zusammen mit dem Schwesterschiff «MS Seeland» in Le Landeron vom Stapel. Angetrieben von einem 2-Takt-Dieselmotor der Marke Sulzer, erreichte es eine Geschwindigkeit von 19,5 km/Std. Die Tragkraft war ausgerichtet auf 200 Personen mit 3 Mann Besatzung. 1959/60 wurde das Schiff komplett überholt und ein GM-Diesel Typ 71 N «Detroit» eingebaut. Die Spitzengeschwindigkeit erhöhte sich auf 21,5 km/Std. Die Besatzung konnte auf 2 Personen reduziert werden. Bis 1992 fuhr das Schiff im Dienst der Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft. Im Herbst 1992 beschloss eine Klasse angehender Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der BFF Bern unter der Leitung von Markus Petrig im Rahmen ihres Projektunterrichts, das altehrwürdige 60-jährige Bielerseeschiff «MS Jura» zu kaufen und zu restaurieren. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitswerk des Vereins Bielerseeschutz VBS (heute: Landschaftswerk Biel-Seeland) wurde das ursprünglich für 200 Passagiere gebaute, 27 m lange und 50 Tonnen schwere Kursschiff komplett renoviert, umgerüstet und seither als Logierschiff für Schulklassen und Behindertengruppen eingesetzt. Der Anlegeplatz wird von der Gemeinde Erlach zur Verfügung gestellt.

Träger des Projekts ist heute eine Genossenschaft mit rund 50 Privatpersonen und Institutionen als Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Trotz des unentgeltlichen Einsatzes vieler Freiwilliger kann der Mietpreis für Behindertengruppen und Schulen nicht kostendeckend angesetzt werden, sonst wäre die Miete für diese Gruppen nicht zu finanzieren. Deshalb ist die Genossenschaft auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen, um den Betrieb, den Unterhalt und die langfristige Werterhaltung des Schiffs sicherzustellen.

Gönnerverein MS Jura

Ziel des Vereins ist es, Finanzen für den Betrieb, den Unterhalt und die Werterhaltung der MS Jura zu generieren. Insbesondere die Kosten für Schulklassen sollen tief gehalten werden um den Kindern ein tolles Erlebnis auf unseren 3 Seen zu bieten. Diese Wochen sind aber nicht kostendeckend. Hier kommt der Gönnerverein zum Tragen, welcher diese finanziellen Lücken schliesst. Der Gönnerverein stellt der Genossenschaft jährlich finanzielle Mittel zur Verfügung, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und schafft Rückstellungen für anstehende Sanierungen. So ist doch inzwischen der zweite Dieselmotor bereits 66-jährig und muss wohl auch irgendwann ersetzt werden.

Werden Sie Mitglied im Gönnerverein und helfen Sie so, Kulturgut in Form des Schiffes zu erhalten und Kindern und Jugendlichen ein einmaliges Erlebnis auf unseren drei Seen zu ermöglichen. Mit CHF 30.00 als Einzelperson oder CHF 50.00 für Familien sind Sie mit dabei und geniessen im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung eine Ausfahrt mit der MS Jura. Einzelpersonen können auch dem Käptns-Club beitreten, Jahresbeitrag CHF 150.00, und kommen nebst der Mitgliederversammlung in den Genuss einer weiteren Veranstaltung, exklusiv für Käptns-Club Mitglieder. Wer uns mit einem einmaligen Beitrag unterstützen will, darf diesen auf folgende Bankverbindung überweisen:

Gönnerverein MS JURA,
Raiffeisenbank Seeland, Ins
Bank: IBAN CH87 8080 8008 3577 3562 4

Fragen?
Kontaktieren Sie uns unter
goenner.msjura@bluewin.ch!
Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.msjura.ch.

Gönnerverein MS Jura

TWINT

ViWaldy guitar manufacture in Erlach

Hightech-E-Gitarren mit dem Label der Armbrust aus dem Erlacher Stedtli

Norbert Waldy setzt im Gitarrenbau auf das Handwerk der Instrumenten- und Maschinenbauer und verbindet so Tradition mit neusten Technologien und Know-how. Schon als junger Musiker gründete er 1981 seine erste Band, die Desperados. Jahrelang tourte die 5-köpfige Formation durch Festzelte in der Schweiz, Deutschland und Frankreich – ein prägendes Erlebnis, das bei Norbert die Liebe zur E-Gitarre weiter entfachte.

2012 baute er seine erste E-Gitarre – ganz klassisch aus Holz. Nun – kurz vor der Pensionierung – packte ihn das E-Gitarrenbauvirus erneut. Sein Ziel ist es, einzigartige und moderne E-Gitarren zu bauen. Im November 2021 baute Norbert die ersten Prototypen. Er wollte keine Kopie der weltbekannten Marken nachbauen, sondern eine Gitarre mit einem neuen, frischen, jungen und modernen Design entwickeln. Nach zahlreichen Entwürfen kristallisierte sich sein Design heraus und dann ging es an die Umsetzung. Dazu gründete er 2022 seine Firma, die ViWaldy Guitar Manufacture mit heutigem Sitz in Erlach.

Tradition trifft Hightech, Schweizer KMU als Partner

Als leidenschaftlicher Ingenieur wollte Norbert neue Wege im Gitarrenbau gehen. Sein Ziel war: «Mit Schweizer KMU's zusammenzuarbeiten», betont er. 2022 ist es Norbert in Zusammenarbeit mit Schweizer KMU's gelungen, weltweit die erste marktreife 3D E-Gitarre auf den Markt zu bringen. In einem zweiten Schritt baute er ein Modell mit einem Korpus aus Aluminium, der Korpus wird auf einer CNC-Maschine aus dem Block gefräst und anschliessend eloxiert.

Beim Hals wollte ViWaldy keine Kompromisse eingehen, deshalb wurde dieser aus Holz hergestellt. Dies ergibt einen guten Klang, sagt man. Norbert meinte, «wer's glaubt wird seelig». Die ViWaldy guitar manufacture versteht es, neue Herstellungstechniken und einzigartige Materialien im Einklang mit altbewährten Methoden zu vereinen. Die Herstellung – von der Bestellung bis zur Auslieferung dauert je nach Produktionskapazität der Partnerfirmen bis zu einem halben Jahr. Norbert produziert nur nach, was er verkauft, er hat aber immer ein paar Gitarren für seine Stars (wie er seine Kunden nennt) an Lager. Meine Gitarren sind alle nach meinen Enkelkindern benannt: Ben, Charley und Lenny.

Gefragt in der in- und ausländischen Musikszene

Die innovative Bauweise der ViWaldy guitar manufacture stösst auf grosses Interesse. Künstler wie Andy Rynert und Andreas Steiner (Calimeros), Manuel Binggeli und Kenan Tabinas (Omissis), Timon Kellenberger (Snäre und Dana) oder Michel Karathanassis (Musikprofessor aus Lausanne) spielen leidenschaftlich gerne ViWaldy-Gitarren. Selbst in den USA ist die Marke angekommen. Vor drei Jahren reiste Prof. Dr. Michel Sanner (ehemaliger Gitarrist diverser bekannter Bands) persönlich aus San Diego an, um seine Gitarre abzuholen.

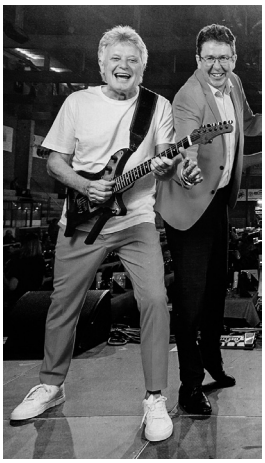
Auch bei der Elektronik geht Norbert neue Wege. Die Regler für Lautstärke und Ton sind oben am Korpus angebracht – eine Abkehr von der traditionellen Bauweise. Ökologische, wie auch soziale Nachhaltigkeit haben einen hohen Stellenwert. So setzt der engagierte Gitarrenbauer möglichst auf den regionalen/nationalen Einkauf, um Transportwege zu verkürzen. Seit kurzem bezieht er seine Hölzer auch aus der Schreinerei Stöckli AG in Tschugg. «Der Niklaus weiss ganz genau, was für Hölzer ich benötige», sagt ViWaldy.

Swiss Made und ISO 9001 zertifiziert

Als einziger Gitarrenbauer in der Schweiz hat die Firma ViWaldy guitar manufacture unter anderem die Swiss Label Zertifizierung erhalten. Diese Auszeichnung bedeutet Norbert viel, damit ist die Marke ViWaldy geschützt. ViWaldy stellt seine E-Gitarren an diversen nationalen und internationalen Musikmessen aus. Norbert will sich nach seiner Pension dem innovativen Gitarrenbau widmen. Neue Modelle sind bereits in seinem Kopf bzw. in der Pipeline.

ViWaldy's Motto

Ich baue in erster Linie Gitarren für mich. Meine «Kunden» sind meine Stars und meine Freunde – egal, ob sie zuhause üben oder Fernsehstars sind; bei mir wird jeder gleichbehandelt. Und wenn mir eines Tages die Lust am Gitarrenbau verloren geht, höre ich einfach auf und freue mich auf das, was dann kommt. Ich suche keine Kunden nur ehrliche Freunde, die Freude an einer ViWaldy haben.





Energieberatung Seeland
Biel/Bienne

Energiespartipp

Richtig Lüften: Schimmelbildung vermeiden

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über das richtige Lüften, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Richtiges Lüften

Ein gesundes Wohnklima und die Vermeidung von Schimmelbildung hängen entscheidend von einem korrekten Lüftungsverhalten ab. Feuchtigkeit, die im Alltag entsteht, sei es durch Kochen, Duschen oder das Atmen, muss effektiv aus dem Wohnraum entfernt werden. Andernfalls steigt die Luftfeuchtigkeit, was die Bildung von Schimmel begünstigen kann. Hier erfahren Sie, wie Sie durch richtiges Lüften nicht nur die Bausubstanz Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses schützen, sondern auch Ihre Gesundheit fördern.

Weshalb ist ein Schimmelbefall problematisch?

Schimmelpilze geben Sporen und Stoffwechselprodukte in die Luft ab, die eingeatmet oder über die Haut aufgenommen werden können. Dies kann zu diversen gesundheitlichen Beschwerden wie Atemwegsproblemen, Allergien, Kopfschmerzen, Müdigkeit sowie Haut- und Augenreizungen führen. Zudem kann der Schimmel Schäden am Gebäude verursachen. Aufgrund des Schimmels und der Feuchtigkeit kann beispielsweise die Farbe abblättern oder Holzbauteile können angriffen werden. Wenn der Schimmel zu lange nicht behandelt wird, kann dies zu teuren Sanierungsmassnahmen führen.

Warum entsteht Schimmel?

Schimmel entsteht, wenn Feuchtigkeit auf kühlen Oberflächen kondensiert und dort verbleibt. Besonders kritisch sind Stellen, an denen die Luftzirkulation eingeschränkt ist, wie in Raumecken, hinter Möbeln oder an kalten Aussenwänden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60 % in Kombination mit Temperaturen zwischen 10 und 30 °C bietet ideale Bedingungen für das Wachstum von Schimmelpilzen. Neben baulichen Mängeln, wie mangelnder Wärmedämmung, ist vor allem das Nutzerverhalten entscheidend.

Anzeichen für Schimmelbefall

Schimmel zeigt sich meist als dunkle oder verfärbte Flecken an Wänden, Decken und Fensterlaibungen. Entsteht der Schimmel jedoch hinter Möbeln, wo er oft lange unentdeckt bleibt, so kann auch manchmal der eigene Geruchssinn weiterhelfen. Riecht es in der Wohnung dauerhaft muffig, erdig oder feucht-modrig, und verschwindet der Geruch auch nach gründlichem Lüften nicht, kann dies ein Hinweis auf versteckten Schimmel sein.

Neben dem schwarzen Schimmel gibt es tausende andere Schimmelarten und darunter auch den roten Schimmel. Dieser befindet sich häufig in Badezimmern und Küchen. In Abbildung 1 ist gezeigt, wie roter Schimmel aussehen kann und auf der unten verlinkten Webseite von Gesund Wohnen können Tipps zum Entfernen von rotem Schimmel gefunden werden.



Abbildung 1: Roter Schimmel im Badezimmer (Gesund Wohnen; 2023)

Energieberatung Seeland ● Postfach ● 3000 Bern ● 032 / 322 23 53 ● info@energieberatung-seeland.ch

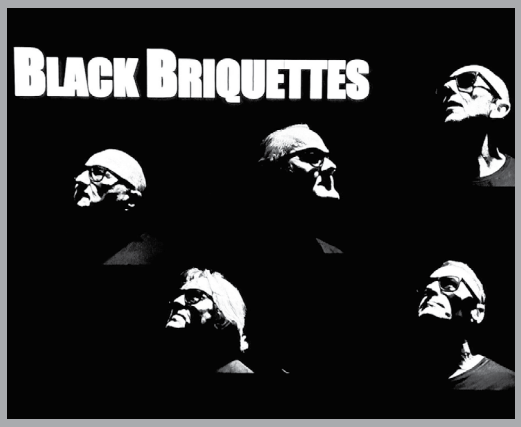
alte Landi Vinelz

2026 - jeweils ab 21.00 Uhr

Konzerte

20. März

Black Briquettes



Hits zum Mitsingen, Songs zum Entdecken und Klassiker zum Geniessen

Doors: 20.00
Start: 21.00 Uhr

24. April

Strub/Maeder



Zuhörerinnen und Zuhörer werden im charmanten, witzigen und berührenden Liederreigen «Liebi & Läbe» im einen oder anderen Song bestimmt Meilensteine ihres eigenen Liebeslebens wiederentdecken.

Doors: 20.00
Start: 21.00 Uhr

Disco



jeden ersten Freitag

Bar



jeden Freitag

Sommerfest



28. Juni

Insstrasse 28,
3234 Vinelz
www.altelandi.ch

tschilar baut
mügeli METALLTECHNIK
Haustechnik Thomas Lanz